



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 11.09.2012, um 17:15 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Beigeordnete/r

Gerrit Dreesmann

Bernhard Siemons

Broer Wübbena-Mecima

Mitglieder

Frauke Bock

Helmut Geuken

Jan-Dieter Janssen

Birgit Rutenberg

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Manfred Giese

Andreas Sinnigen

Swanette Dannen

Abteilungsleiter

stv. Abteilungsleiter

Protokollführerin

Gäste

Dr. Hans Müller

Dörthe Meyer

Andreas Karafotias

Planer TOP 2 ö.

NLG, Planerin, zu TOP 3 und 4 ö.

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

Beigeordnete/r

Hildegard Hinderks

Mitglieder

Manfred Robbe

Reinhard Schüür

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Bürger erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 19.07.2012

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

**TOP 2 Bebauungsplan Nr. 134 W "Am Hafen 55"
Vorlage: BV/2012/0904**

Anhand einer Präsentation stellt Herr Dr. Müller die Planungen für den Bereich Am Hafen 55 vor. Im weiteren Verfahren sind noch die Altlasten- und Geruchsproblematik abzarbeiten bevor der Satzungsbeschluss erfolgt.

Von allen Fraktionen wird die Planung begrüßt. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die bestehende Fußwegeverbindung von der Pannenburgslohne über das Grundstück Am Hafen 55 bis zum Hafenbecken erhalten bleibt. Bezüglich der Inanspruchnahme von städtischen Flächen für die Außengastronomie wird eine Sondernutzungsvereinbarung abgeschlossen.

Es wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 134 W „Am Hafen 55“ gemäß § 13a BauGB mit dem aus der Anlage ersichtlichen Geltungsbereich, dem Inhalt des Bebauungsplanentwurfes und den aus der Begründung ersichtlichen Festsetzungen beschlossen.

Es wird beschlossen, die für das Sondergebiet 2 als Maß der baulichen Nutzung festgesetzte Zahl der Vollgeschosse (II) zu streichen.

Weiterhin wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 134 W „Am Hafen 55“ öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Dem Auslegungsbeschluss haben der Bebauungsplanentwurf, die Begründung und die schalltechnische Beurteilung zugrunde gelegen.

Es wird beschlossen, dass bei Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 134 W „Am Hafen 55“ die Teile des Bebauungsplanes Nr. 54 W „Altstadt“ Teil A, die vom Bebauungsplan Nr. 134 W erfasst werden, außer Kraft treten.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 3 87. Änderung des Flächennutzungsplanes (BPlan Nr. 133 S)
Vorlage: BV/2012/0900**

Die TOP 3 und 4 werden zusammenbehandelt.

Die Planerin Frau Meyer von der NLG stellt im Einzelnen die vorgebrachten Einwendungen mit den Abwägungsvorschlägen vor. Abzuklären ist noch der Belang Naturschutz. Hier soll

eine Begehung vor Ort mit der Stadt, NLG und UNB erfolgen.

Es werden die während der öffentlichen Auslegung und von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen mit Entscheidungsabwägungen, die aus dem beigefügten Tableau ersichtlich sind, beschlossen.

Es wird die Annahme des Umweltberichtes zur 87. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es wird die Annahme des Schalltechnischen Gutachtens zur 87. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen (2,173 ha) im Kompensationspool „Meentelände“ beschlossen.

Es wird die Annahme der Begründung beschlossen.

Es wird die Annahme der 87. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Die Begründung, die Plandarstellung, das Schalltechnische Gutachten und der Umweltbericht haben dem Annahmebeschluss zugrundegelegt.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 133 S "Nördlich Gasthuslohne" , Abschnitt A
Vorlage: BV/2012/0901

Die Planerin Frau Meyer von der NLG stellt im Einzelnen die vorgebrachten Einwendungen mit den Abwägungsvorschlägen vor. Abzuklären ist noch der Belang Naturschutz. Hier soll eine Begehung vor Ort mit der Stadt, NLG und UNB erfolgen.

Es werden die während der öffentlichen Auslegung und von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen mit Entscheidungsabwägungen, die aus dem beigefügten Tableau ersichtlich sind, beschlossen.

Es werden die während der öffentlichen Auslegung und von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen mit Entscheidungsabwägungen, die aus dem beigefügten Tableau ersichtlich sind, beschlossen.

Es wird die Annahme des Umweltberichtes zum Bebauungsplan Nr. 133 S „Nördlich Gasthuslohne“ Teil A beschlossen.

Es wird die Annahme des Schalltechnischen Gutachtens zum Bebauungsplan Nr. 133 S „Nördlich Gasthuslohne“ Teil A mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen.

Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen (815 qm für Teil A) im Kompensationspool „Meentelände“ beschlossen.

Es wird die Annahme der Begründung beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 133 S „Nördlich Gasthuslohne“ Teil A wird als Satzung beschlossen. Die Begründung, der Bebauungsplan, der Umweltbericht und das Schalltechnische Gutachten haben dem Beschluss zugrundegelegen.

Es wird beschlossen, dass mit der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 133 S „Nördlich Gasthuslohne“ Teil A die Teile des Bebauungsplanes Nr. 31 S „Stapelmoor Nord“ außer Kraft treten, die vom Bebauungsplan Nr. 133 S erfasst sind.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

**TOP 5 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NkomVG
"Anbindung der landwirtschaftlichen Flächen in Stapelmoor, westlich des
Stapelmoorer Parks, durch einen befestigten Weg an die K 31 Heidjer Straße"
Vorlage: AT/2012/0890**

Zunächst begründet Beigeordneter Siemons für die SPD-Fraktion den Antrag dahingehend, dass zur Entlastung der Ringstraße (Herausnahme des Schwerlastverkehrs) eine neue Anbindung der landwirtschaftlichen Flächen in Stapelmoor, westlich des Stapelmoorer Parks durch einen befestigten Weg (Syke) an die K 31 – Heidjer Straße – angeschlossen werden soll, da die landwirtschaftlichen Fahrzeuge durch die Ringstraße rasen und somit eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer darstellen. Bereits in der Vergangenheit hat es mehrere Gespräche mit dem Bürgermeister und der Verwaltung gegeben, um Lösungsvorschläge aufzuzeigen.

Während der Aussprache wird sowohl eine Anbindung zur K 31 – Heidjer Straße – begrüßt als auch abgelehnt. Angeregt wird, die landwirtschaftlichen Flächen an der Ringstraße über den „nördlichen Torfweg“ zur Dorfstraße zu erschließen.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die gewünschte Anbindung zur K 31 – Heidjer Straße – bisher noch nicht hergestellt werden konnte, da im Haushalt 2012 hierfür keine Haushaltsmittel eingeplant sind. Die geplante Anbindung wird voraussichtlich 36.000 € kosten, die im Haushalt 2013 einzuplanen sind. Bereits jetzt sind Vorleistungen erbracht worden bzw. Gespräche mit der Sielacht Rheiderland geführt worden. Die Sielacht Rheiderland ist damit einverstanden, dass die Zuwegung zur K 31 über das Grundstück der Sielacht erfolgt. Die Genehmigung des Landkreises Leer zur Anbindung an die K 31 liegt vor. Die Verrohrung des Gewässers ist beim Landkreis Leer beantragt worden. Der Landkreis Leer fordert jedoch einen landschaftspflegerischen Begleitplan.

Es wird beschlossen, die landwirtschaftlichen Flächen in Stapelmoor, westlich des Stapelmoorer Parks durch einen befestigten Weg an die K 31 Heidjer Straße anzubinden.

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

**TOP 6 Ergebnis der Baumschau 2012
Vorlage: BV/2012/0897**

Zu folgenden Nummern des Kontrollblattes werden Anmerkungen gemacht:

Zu Nr. 3: Hilkenborger Straße, Allee

Zu der Anfrage von Ratsfrau Rutenberg erklärt die Verwaltung, dass Nachpflanzungen in der nächsten Pflanzperiode erfolgen.

Zu Nr. 7: Vogelsang-Parkplatz Kaukasische Flügelnuss

Zu der Anfrage von Ratsfrau Rutenberg bezüglich der Wuzelbeschädigungen der kaukasischen Flügelnuss erklärt der Vorsitzende, dass die untere Naturschutzbehörde beim Landkreis Leer informiert ist und die Angelegenheit weiter beobachtet wird.

Zu Nr. 9: Im Hessepark 8

Lt. Ratsfrau Rutenberg soll die Neuanpflanzung einer Eibe bei einer Standortabänderung von höchstens 3 m erfolgen. Zu ihrer weiteren Anfrage bezüglich der mittleren Qualität der Ersatzanpflanzung erklärt die Verwaltung, dass eine vergleichbare Ersatzanpflanzung vorzunehmen ist. Eine Standortänderung der Eibe zieht eine Bebauungsplanänderung nach sich. Eine Baugenehmigung zum Neubau des Wohnhauses wird dann erteilt, wenn seitens der städtischen Gremien der Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes mit Standortfestsetzung der Eibe gefasst worden ist.

Während der Diskussion wurden verschiedene Fragen bezüglich der Ordnungswidrigkeit zum Bauen ohne Baugenehmigung und zur Fällung der Eibe erörtert. Ebenfalls wurden Fragen zur Beseitigung und zum Ersatz der Hemlocktanne erörtert.

Als Anlage ist ein Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 118 W „Wohnen am Hesse Park“ mit Eintragung der festgesetzten erhaltenswerten Bäume beigefügt. Markiert wurden die gefälltten Bäume.

Zu Nr. 17: Pannenburgslohne

Ratsfrau Rutenberg regt an, in der nächsten Pflanzperiode die Linden nachzupflanzen.

Zu Nr. 18: Drosselgasse 6

Zu der Frage des Grundmandatsinhabers Holtkamp erklärt die Verwaltung, dass nur über eine Grenzfeststellung zu klären ist, auf welchem Grundstück der Baum steht.

Zu Nr. 24: Sportplatz Lange Straße

Beigeordneter G. Dreesmann weist darauf hin, dass die Sportanlage bei Dunkelheit nicht mehr bespielbar ist, da immer nur ein leichter Rückschnitt erfolgt.

Ratsfrau Rutenberg erklärt hierzu, dass der städtische Gärtner Dirks eine Besichtigung der Sportanlage bei Dunkelheit vornehmen wolle und dann vor Ort entscheidet, bei welchen Bäumen ein Rückschnitt erforderlich ist.

Zu Nr. 29: Grundschule Stapelmoorerheide, Schulhof

Ratsfrau Rutenberg regt an, für die gefällte Linde auch wieder eine neue Linde zu pflanzen. Vor Fällung der Linde sollte bei mehreren Birken, deren Wurzeln jetzt sichtbar sind, Sand aufgefüllt werden, um die Wurzeln beim Fällen der Linde nicht zu beschädigen.

Allgemeines

Ratsfrau Rutenberg erklärt folgendes::

1. Nicht alle Mitglieder der Baumkommission und deren Vertreter waren bei der Bereisung anwesend. Der Vorsitzende war auch nur 2/3 der Zeit anwesend.

2. Die Bäume im Bereich Alt Mühlenwarf sind nicht gegen die Baumaßnahme geschützt worden, mehrere Bäume müssen deshalb gefällt werden.
3. Gleiches trifft für die Krimlinden beim Kreisel B 436/Neue Feldstraße zu. Die Stadt hat hier ihre Sorgfaltspflicht nicht ausgeübt und die Bäume entsprechend gesichert, um Baumschäden zu vermeiden. (Anmerkung: Die Stadt war nicht Auftraggeber dieser Baumaßnahme. Beim Neubau der Krippe hat die Stadt die Bäume im Stadtpark durch die Baufirma ordnungsgemäß schützen lassen.)
4. Eibe auf dem Grundstück Im Hesse Park 8 ist gefällt worden. Mehre Mammutbäume im Hesse Park haben durch Baumaßnahmen Schäden erlitten. Hier Baumschutz und Ordnungsgeld festsetzen.
5. Ersatzanpflanzungen in der Hilkenborger Straße vornehmen (Kastanienallee).
6. Wurzelbehandlung der kaukasischen Flügelnuss Vogelsang Parkplatz wird begrüßt.

Es wird beschlossen, wegen der bestehenden Gefährdung entsprechend der Empfehlung der Baumkommission eine Fällung der festgestellten Gefahrenbäume vorzunehmen.

Es wird weiterhin beschlossen, die Umsetzung des Pflegekonzeptes des Stadtwaldes und den Verkauf des Brennholzes durch das Forstamt Oldenburg durchführen zu lassen. Die Kosten für die Fortführung des Pflegekonzeptes sind von der Verwaltung in den Haushalt 2013 einzuplanen.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

TOP 7 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 W "Auf der Gaste" gemäß § 13a BauGB in Textform
Vorlage: BV/2012/0895

Auf entsprechende Anfrage von Ratsfrau Rutenberg erklärt die Verwaltung, dass der Erschließungsträger den bisher festgesetzten Grünstreifen an die Grundstückseigentümer verkauft hat mit der Verpflichtung, diesen Grünstreifen entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplanes anzulegen.

Es wird beschlossen, die während der öffentlichen Auslegung sowohl von den Trägern öffentlicher Belange als auch von privater Seite vorgebrachten Bedenken, die aus dem beigefügten Tableau mit Abwägungsvorschlägen ersichtlich sind, zu beschließen.

Es wird beschlossen, die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 W „Auf der Gaste“ gemäß § 13a BauGB in Textform als Satzung zu beschließen. Die überarbeitete Begründung mit Präambel haben dem Satzungsbeschluss zugrundegelegt.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

TOP 8 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 W "Dobben südl. Teil"
Vorlage: BV/2012/0903

Es wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 W „Dobben südl. Teil“ gemäß § 13a BauGB in Textform mit folgendem Inhalt beschlossen:

- Festsetzung der zwingenden Baulinie auf den Grundstücken Flurstücke 678 (Berliner

- Straße 15) und 697 (Berliner Straße 17) in einem Abstand von jeweils 5 m von der Straße In den Dobben
- Festsetzung der Baugrenze auf der Grundstücksgrenze des Flurstücks 678 zu den Flurstücken 683 (In den Dobben 4) und 679 (Berliner Straße 13)

Weiterhin wird beschlossen, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 W „Dobben südl. Teil“ gemäß § 13a BauGB in Textform öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Dem Auslegungsbeschluss haben die Präambel und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Mitteilungen

Die Verwaltung unterrichtet den Bau- und Umweltausschuss, dass die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge im Bereich der Grundschule Stapelmoor über den Schulhof entlang des dortigen Hauptzugangs bis zum Eingang der Aula erweitert wurde. Durch den Einbau eines zusätzlichen, herausnehmbaren Absperrpfostens und die Versetzung eines Blumenkübels ist die jederzeitige Passierbarkeit, insbesondere auch bei den monatlich stattfindenden Altenveranstaltungen, gewährleistet. Die mit geringem Aufwand erforderlichen Änderungen wurden in den Sommerferien entsprechend einer am 12.06.2012 vorangegangenen Absprache mit der Schulleiterin, dem Schulhausmeister, dem Vorsitzenden des SV Teutonia Stapelmoor und einem Vertreter des Altenarbeitskreises Stapelmoor auf Anregung des UWG-Ratsmitgliedes Stefan Kuper umgesetzt.

Die Verwaltung teilt mit, dass für Mitte/Ende Oktober noch eine weitere BAUMA-Sitzung geplant ist.

Themen können sein:

- Feuerwehrhaus Weener
- Stadtwald Holthusen mit Förster Grimm
- Erschließung Bahnhof Weener

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Auf die Anfrage des Ratsherrn J.-D. Janssen bezüglich des Befahrens des Radweges zur Floorenstraße mit Mofas und die Anregung, hier evtl. eine Sperre einzubauen, erklärt die Verwaltung, dass beim Einbau einer Sperre sehr große Abstände gewahrt werden müssen, so dass diese wirkungslos sind (Kinderwagen, Zwillingswagen usw.). Die Angelegenheit wird jedoch ins Ordnungsamt gegeben.

Ratsherr J.-D. Janssen bittet, den Fußweg, der vom MVZ Richtung Parkplatz Conring verläuft und kurz vorher endet, zu verlängern, damit die Fußgänger nicht auf die Burgstraße ausweichen müssen.

Ratsherr J.-D. Janssen weist darauf hin, dass die Baumaßnahme Sieltief in Diele abgeschlossen ist. Die Schützenstraße ist jedoch durch den Schwerlastverkehr beschädigt worden. Die Sielacht Rheiderland ist aufzufordern, aufgetretene Schäden zu beseitigen.

Auf die Anfrage des Grundmandatsinhabers Holtkamp ob in der jetzt anstehenden Pflanzaktion auch die in der Alten Bahnhofstraße abgestorbenen Büsche, Hecken und Bäume ersetzt werden, erklärte die Verwaltung, dass dies geplant sei.

Zu der weiteren Frage des Grundmandatsinhabers Holtkamp bezüglich des Fortschrittes der Bauarbeiten erklärt die Verwaltung, dass die Ausführung der Arbeiten entsprechend dem Bauzeitplan erfolgt. Die Straße soll Mitte Dezember 2012 fertig sein. Der Wasserversorgungsverband Rheiderland hat die Wasserleitung verlegt, anschließend wurde die Oberflächenentwässerung verlegt und nunmehr sei die Pflasterkolonne vor Ort.

Beigeordneter Wübbena-Mecima regt den Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses in Vellage an. Die Verwaltung erklärt, dass eine Umnutzung nicht genehmigt werde. Daraufhin, regt er den Abbruch an.

Auf die Anfrage von Ratsfrau Rutenberg bezüglich des Schutzes von Bäumen beim Kreisbau B 436 / Neue Feldstraße, erklärt die Verwaltung, dass die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) Straßenbaulastträger und damit Bauherr war. Sollten Baumschäden auftreten, wird ein Gutachter eingeschaltet.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden Fragen

- a) zur Fällung der Eibe auf dem Grundstück Im Hessepark 8,
- b) zum Aufstellen von Wohnwagen auf einem Grundstück an der Schultenstiege und an der Burgstraße,
- c) zu einem Gefahrenbaum in der Straße In den Dobben,
- d) zu Verletzungsgefahren durch höherstehendes Bürgersteigpflaster in der Berliner Straße,
- e) zur Kürzung des Baumbewuchses „Monte Teichmann“ um hier wieder eine freie Aussicht zu erhalten und
- f) zum Befahren der Straße Zum Schöpfwerk zur Firma Klingele mit hoher Geschwindigkeit

beantwortet.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzender

Manfred Giese
Allgemeiner Vertreter

Swanette Dannen
Protokollführerin